

DER MINDSET PODCAST MIT JULIA LAKAEMPER

TRANSKRIPT FOLGE 34:

MEIN LIEBLINGSTOOL FÜR GELD: YOU NEED A BUDGET



MIT JULIA LAKAEMPER

Du hörst den Mindset Podcast mit Julia Lakaemper - Folge 34.

Willkommen zum Mindset Podcast. Hier lernst du, wie du dein Gehirn mehr zu deinem Vorteil einsetzt, souveräner mit Herausforderungen umgehst, in deiner Selbstständigkeit mehr Geld verdienst, produktiver

arbeitest und dir letztlich das Leben erschaffst, das du wirklich leben willst. Ich bin deine Gastgeberin, zertifizierte Mindset und Business Coach Julia Lakaemper.

Heute möchte ich dir mal kurz und knackig mein Lieblingstool vorstellen, um deine Finanzen im Griff zu haben. Und zwar ist das YNAB, kurz für You Need a Budget, und es gibt vier Regeln von You Need a Budget, und die möchte ich dir heute vorstellen.

Also, die erste Regel von der YNAB Methode ist, dass du jeden Euro, oder im Original heißt es Dollar; also jedem Geld, was reinkommt bei dir, gibst

du einen Job, das heißt, du nutzt dieses Tool, diese Software, um Kategorien zu definieren und zu sagen, du lieber Euro, den ich hier mit Kundin Nummer Eins verdient habe, du gehst schon mal auf die Zahlung meiner Miete und, keine Ahnung, bis du bei der Summe bist, die du, die du brauchst für deine Miete - Und dann gehst du weiter und sagst, und ihr lieben 500 €, die ich hier mit Kunde Y verdient habe, du gehst in meine Steuerrücklagen und die 1000 €, die ich mit Kundin Nummer Z verdient habe, ihr geht in meine Rücklagen oder in meine Stromrechnung oder was auch immer. Also du definierst ganz klar, wo das Geld hingehen soll, und YNAB sortiert das so für dich. Du definierst natürlich vorher, wie umfangreich diese Spardosen quasi sein sollen. Also du sagst, meine Miete sind 872 € und 50 Cent, und YNAB zeigt dir dann immer an, wie weit du schon bist, damit, ob du im roten Bereich bist, ob du im gelben Bereich bist oder ob alles gut finanziert ist durch dein Einkommen.

Und so weißt du halt immer, an welcher Stelle du stehst, und dein Geld weiß, wofür es zuständig ist. Geld mag Ordnung und Geld mag, wenn es einen Job hat, und dafür ist dieses Tool total perfekt, dass du nicht einfach irgendwie Geld verdienst und irgendwie Geld ausgibst, sondern du wirklich einen ganz, ganz glasklaren Überblick dafür hast. Was sind denn deine Verbindlichkeiten? Wofür brauchst du das Geld? Dann: Ist dein Einkommen überhaupt hoch genug, um deine Fixkosten zu decken, um deine Rücklagen zu finanzieren, um auch noch für deine Altersvorsorge Budget zu haben und dein Geld zu investieren, um auch noch ein Spaß Budget zu haben, um Weiterbildungen zu machen und um auch noch was zu spenden? Wie kannst du das definieren? Wo kannst du

deine große Übersicht behalten? YNAB ist das Tool. Und ich kriege kein Geld von denen. Ich erzähle das jetzt nur, weil ich total begeistert bin, das Tool seit Jahren nutze und auch meine Kundinnen und Teilnehmerinnen in der Money Flow Academy zur Verfügung stelle, in dem Sinne, dass ich ihnen eine genauere Beschreibung gebe, was sie mit diesem Tool machen können, wie sie es nutzen können, wie ich es nutze, und, ähm, ja, das ist mega gut. Einen kleinen Vorgeschmack möchte ich dir geben, und wir werden einen Link in die Shownotes posten, dass, wenn du sagst, ich möchte das gerne mal ausprobieren, wo du 34 Tage kostenlos dieses Tool nutzen kannst. Es gibt meines Wissens nach keine deutsche Variante davon. Also schau einfach, wenn du des Englischen mächtig bist und sagst, da kann ich mich mit anfreunden, dann würde ich dir das auf jeden Fall ans Herz legen.

Also, weiter geht's. Regel Nummer eins war: Give every dollar a job beziehungsweise Gib jedem Euro einen Job und Regel Nummer zwei, der YNAB Methode ist: Embrace your true expenses, also: Nimm deine wahren Ausgaben wirklich an, und das machst du, indem du deine kompletten Kontoauszüge durchgehst und ein Haushaltsbuch führst und wirklich Cent, für Cent definierst, wo dein Geld momentan hinfließt, wirklich so, wie es ist. Und sobald du das gemacht hast, kannst du dann halt erkennen, indem du das bei YNAB einträgst und kategorisierst, sagen wir mal, in Fixkosten, in Rücklagen, in Spenden, in Weiterbildung, in Investitionen für die Altersvorsorge und natürlich auch in Spaß, je nachdem, was dazugehört. Ich unterteile das dann auch noch so Kultur und Entertainment oder in Sport, in unterschiedliche Dinge. Da musst du

mal gucken, wie du das für dich machst und dann diesen Vergleich machen kannst, dass du sagst, hier sind meine Ausgaben, hier hab ich mal wirklich festgehalten, wo mein Geld hinfließt, und hier sind all die Kategorien, wo ich Verbindlichkeiten habe. Ähm, und hier sind alle die Kategorien, wo, wo ich auch möchte, dass Geld reinfließt und das dann mal überschlägst und nee nicht überschlägst, sondern übereinander legst und schaust, passt denn das zusammen? Investiere ich wirklich genau die Anteile in die Töpfe, die ich definiert habe für mich, oder bemerke ich gerade, dass, wenn ich auf meine wahren Ausgaben schaue, dass ich das gar nicht so priorisiere, wie ich es eigentlich wollte, oder dass überhaupt keine Strategie oder Priorisierung da vonstatten gegangen ist? Ist ja völlig okay, dass du einfach feststellst, okay, ich habe bisher einfach nur Geld ausgegeben, ohne mir groß ein Konzept zu überlegen oder Gedanken dazu zu machen. Jetzt möchte ich aber in diese sechs Bereiche investieren, investieren und sagen, ich möchte meine Fixkosten natürlich decken. Ich möchte in meine finanzielle Freiheit in der Zukunft investieren. Ich möchte Rücklagen bilden, da empfehlen sich sechs bis zwölf Monatsgehälter. Ich möchte natürlich auch in der Gegenwart Spaß haben. Ich möchte mich unbedingt weiterbilden, und ich möchte was spenden. Auch das kannst du in YNAB super, supergut darstellen.

Regel Nummer drei der YNAB Methode ist Role with the punches. Das heißt, es wird Momente geben, wo du Ausgaben hast, mit denen du gar nicht rechnen kannst. Das können Unfälle sein, das können ne Waschmaschine, die kaputt geht, sein, oder es können andere Dinge sein, die du einfach nicht zu dem bestimmten Zeitpunkt so definieren kannst,

weil sie unkontrollierbar passieren. Dinge passieren einfach, und die kosten dann Geld. Und da geht es darum, dass du durch dieses System, was du in YNAB hast, das lässt sich visuell jetzt noch besser darstellen, dass du das wirklich gut verschieben kannst und sagen kannst, so, ah, ich habe ja doch keine Ahnung in dem Bereich, wo ich gerade auf ein finanzielles Ziel hinarbeite, was aber schon so gut gefüllt ist - Da kann ich jetzt ein bisschen was rausnehmen aus dem Budget und bin immer noch gut in der Zeit, oder weiß ja, dass das nächste Einkommen kommt ganz bestimmt. Ich schieb das jetzt oder zum Beispiel von einem Rücklagen Budget nehme ich mir jetzt diese diese Summe raus, die ich brauche, um eine neue Waschmaschine zu kaufen, und dann mache ich mir wieder einen Plan in YNAB, wie ich die Rücklagen auffülle. Ja, also, da hast du schon eine Idee, einen Ansatz und kannst ganz genau sehen, wo stehst du wie, in welchem Bereich ganz konkret auf den letzten Cent genau, und kannst dann solche unvorhergesehenen Ausgaben bestreiten. Wenn du jetzt ein gut gefülltes Rücklagen Budget hast, kannst du es dann aus anderen Bereichen nehmen. Aber es ist nicht so unkontrollierbar, weil du halt wirklich eine super gute, objektive Übersicht darüber hast, wo wo die nächsten Verbindlichkeiten sind, und YNAB würde dir anzeigen, wenn du sagst, dann, ich nimm das jetzt mal hier aus der Miete, und würde sagen, so nee, das geht nicht, weil du musst deine Miete in zehn Tagen bezahlen. Hier ist es jetzt nicht gefüllt, und das ist total cool, und sie sagen aber auch nicht, also, die Software ist flexibel genug, um zu sagen, wir wissen, dass unvorhergesehene Kosten entstehen können, und deshalb geben wir dir diese Regel mit, Role with the punches, sei flexibel, aber nur in einem bestimmten Rahmen, sodass du gar nicht erst, dass, naja, ich nehme das jetzt mal hier weg wird schon passen bei beim nächsten

Einkommen, sondern dass du wirklich immer nur mit dem Geld arbeitest, was du hast, und nicht mit dem Geld, was zukünftig kommt, und das zeigt dir YNAB ganz, ganz klar an.

Und das ist auch schon die Überleitung zur Regel Nummer vier, die YNAB Methode. Da heißt es, Age your money, und da zeigt dir die Software an, wie schnell du Geld ausgibst. Also wenn du, sagen wir mal, dein Gehalt kommt rein, oder es kommen mehrere Gehälter über mehrere Monate rein, oder je nachdem also, ob du dir ein Gehalt auszahlt, jetzt eine Firma hast oder ob du eine Privatentnahme hast, in beiden Fällen würde ich dir dringend raten, eine feste Summe dir zu überweisen, monatlich wie ein Gehalt, und dann kannst du in YNAB sehen, wie lange dieses Geld unangetastet daliegt, bevor du es ausgibst. Und wenn du damit anfängst und vielleicht noch keine Rücklagen hast oder überhaupt nicht so richtig Puffer hast, wirst du es wahrscheinlich sehr schnell ausgeben. Und je mehr dein Nettovermögen steigt, je mehr Geld du auch einnimmst und Geld hast, wo du deine Kapazität für Wohlstand erweitert hast, das zeigt dir auch YNAB an, weil du schon all deine Töpfe gut gefüllt hast, und dann kommt oben Geld rein. Das heißt, dieses Geld, was neu reinkommt, wird erst mal eine ganze Weile nicht angetastet. Deine Budgets, deine Kategorien, die du definiert hast, die Waren schon gefüllt, bevor das neue Geld reinkam, und dann siehst du, okay, jetzt habe ich fünf Tage altes Geld oder zehn Tage altes Geld, 30 Tage altes Geld, 60 Tage altes Geld, 90 Tage altes Geld, und daran siehst du auch, oder daran leite ich auch immer ab, im Prinzip, wie, wie sicher ich aufgestellt bin, ohne jetzt genau auf die Zahlen zu gucken, genau auf die Konten zu

gucken, die dann in YNAB dargestellt sind. Wie lange könnte ich jetzt auskommen ohne ein weiteres Einkommen? Und das ist auch ein total schönes Gefühl, auf diese Zahl, dieses Alter des Geldes zu schauen und zu sehen: Wenn da 90 Tage steht, weiß ich, die nächsten 90 Tage sind komplett safe. Wenn da 100 Tage oder 120 Tage oder 500 Tage steht, ist es natürlich noch viel schöner, und da kannst du halt wirklich für dich auch erkennen durch diese Regel, dass du das anstrebst, dass das Geld bei dir bleibt. Das ist ein total schönes, praktisches Tool, um deine Kapazität für Wohlstand aufzubauen. Falls du bei der Money Mindset Week dabei warst Anfang Januar, da habe ich einen Workshop zu diesem Thema gegeben, zur Kapazität für Wohlstand, und diese vierte Regel von YNAB, zahlt genau darauf ein, und das ist total praktisch.

Also, wenn du jetzt Lust bekommen hast, dieses Tool mal auszuprobieren und wirklich eine glasklare Übersicht zu bekommen über deine Finanzen, das ist ein bisschen Arbeit, die du da zu Beginn reinsteckst, und vielleicht je nachdem, wie deine finanzielle Situation ist, kann es auch erst mal ein bisschen ernüchternd sein, zu erkennen, wie viele Töpfe du nicht füllst. Aber meiner Meinung nach lohnt es sich sehr, mit diesem Tool zu arbeiten, und wenn du da noch tiefer einsteigen willst, gebe ich dir, in der Money Flow Academy, gibt's ein Training dazu und ein umfangreiches Video dazu, wo ich dir erzähle, wie YNAB funktioniert, wie ich es nutze, und da bist du natürlich auch herzlich eingeladen, in dem Modul Money management deine Fragen dazu zu stellen und das auch für dich umzusetzen. Weil dieser Teil Money Management, der ist wahnsinnig wichtig, und auch da hängen sich nochmal bestimmte Glaubenssätze auf.

Also viele sagen ja auch wirklich, also viele meiner Kunden, bevor sie ins Programm kommen, sagen, ich kann nicht mit Geld umgehen, und Tools wie You need a Budget, helfen dir dabei, diese Erfahrung zu sammeln und auch das Selbstkonzept aufzubauen, dass du sehr wohl mit Geld umgehen kannst, und du darfst es dir leicht machen. Ich selber habe keine Schulden und hatte auch keine Schulden, noch nie. Ich habe aber gehört von mehreren Stellen, einer ganz, ganz frühen Kunden von mir und auch einem Coach von mir, die halt in den USA lebt und da so College Schulden so hatte, wie das so ganz klassisch ist. Die haben auch mit YNAB ihre Schulden super, super gut in den Griff bekommen und viel, viel schneller abgearbeitet und abgezahlt. Es gibt auch einen Podcast von YNAB, zwei, glaube ich sogar, da kannst du mal Reinhören. Wir verlinken dir das hier alles in den Shownotes, und dann hast du mal eine Idee, wie es gehen kann, aber wie gesagt, auch im Teil Money Management in der Money Flow Academy im Programm. Die nächste Runde startet im April. Da gehen wir auch ganz konkret darauf ein in dem Training und dann auch in den Fragen zum Thema Money Management und deinem Mindset dazu, damit du das Selbstkonzept einer Person, einer Selbstständigen, einer Unternehmerin aufbaust, die ihre Zahlen absolut im Blick hat, die genau weiß, wie viel sie verdient, die genau weiß, wie welche Kosten gedeckt sind, die immer genug Steuerrücklagen hat, die von nichts überrascht sein wird, finanziell. Dieses Selbstkonzept baust du bewusst und aktiv auf und lernst es zu verkörpern. Ja, also, das war mein Tipp diese Woche. YNAB, You Need a Budget, der Link zum Testen ist in den Shownotes, probiers total gerne aus. Wenn es dir nicht gefällt, kannst du es einfach wieder abbestellen. Es kostet 0 €, 0 Dollar, dieser Test, und wenn es dir gefällt, ich weiß gar nicht, was das im Moment kostet. Ich

glaube 100 Dollar im Jahr, irgendwie so was, aber mir ist es das Geld definitiv wert. Guck mal, ob das für dich was ist. Und, ähm ja, wenn du, wie gesagt, dein Money Mindset, dein Management überarbeiten willst und auch lernen willst, wie du durch deine Gedanken Geld kreierst, dann komm auf jeden Fall in die nächste Runde von der Money Mindset, Quatsch, in die Academy, Money Flow Academy. Das ist das richtige Wort. Also, lass es dir gut gehen. Bis dahin, tschüss.

Wenn dir dieser Podcast gefallen hat, willst du unbedingt beim Mindset Bootcamp dabei sein. Denn manchmal ist dir nicht bewusst, welche Gedanken dich in deiner Selbstständigkeit ausbremsen, und die gilt es zu erkennen. Und du weißt auch manchmal nicht, wie du deinen Fokus auf unterstützendere Gedanken ausrichten kannst. Und genau dafür habe ich das kostenlose Mindset Bootcamp entwickelt. Das sind insgesamt fünf einstündige Online Workshops, die ich ab dem 27. März live gebe, und du kannst dich ganz einfach anmelden über den Link, <https://julia-lakaemper.com/mindset-bootcamp/> und wir senden dir alle Infos per Mail zu, damit du dabei sein kannst. Wir brauchen nur deine E-Mail-Adresse für die Teilnahme vom 27. bis 31. März an den Online Workshops vom Mindset Bootcamp. Das kostet dich keinen Cent. Ich freue mich riesig, wenn du dabei bist. Ich habe das Mindset Bootcamp im letzten Jahr entwickelt und im August das erste Mal gegeben, und es hat für große Furore und Begeisterung gesorgt. Also, wenn du in deiner Selbstständigkeit wachsen willst, wenn du dein Money Mindset und dein Business Mindset aufs nächste Level heben willst, dann bist du da genau richtig. Melde dich jetzt an unter

<https://julia-lakaemper.com/mindset-bootcamp/> Und ich freue mich riesig,
dich dann bei den Online Workshops zu erleben. Bis dahin!